

Musikverein Öflingen besuchte die Freunde in Zabreh

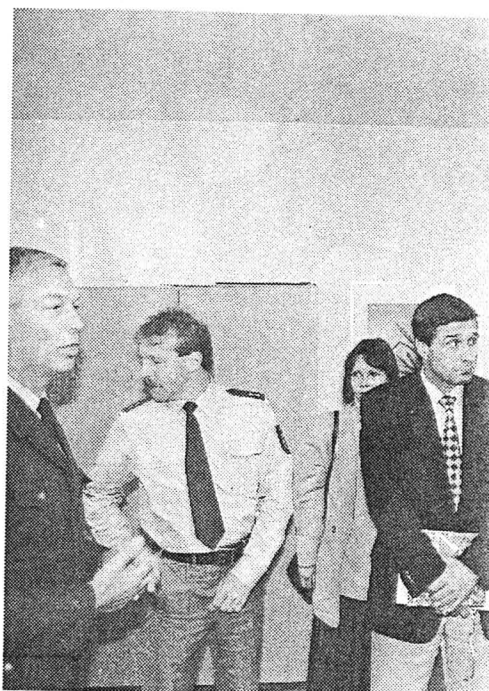
## Beim Sternmarsch mitgespielt

WEHR-ÖFLINGEN (ws). „Musikverein Öflingen on Tour“ hieß es kürzlich, und die fünftägige Reise in die Tschechische Republik war für die Mitglieder des Musikvereins ein nachhaltiges Erlebnis. Beim Musikverein Zabreh, dessen Jugendkapelle beim Öflinger Rettichfest mitgewirkt hatte, war der Gegenbesuch an der Reihe.

Die lange Tour mit einem Bus wurde bereits donnerstags gestartet und die erste Etappe ging Richtung Österreich, wo in Unterolberndorf in der Nähe von Wien unter anderem auch noch übernachtet wurde. Am Freitag morgen ging es weiter nach Zabreh, wo die Öflinger von der dortigen Jugendkapelle musikalisch begrüßt wurden. Am Nachmittag stand eine Brauereibesichtigung und ein Ausflug in die nähere Umgebung von Zabreh, das etwa drei Autostunden östlich von Prag am Rande des ehemaligen Sudetenlandes an der Morava liegt, statt. Anschließend war Quartierverteilung, denn die Öflin-

ger waren ausnahmslos in Privatquartieren untergebracht. Die Sprachbarrieren, so der Bericht eines Musikers, seien letztlich mit der Zeichensprache und notfalls auch mit Sliwowitz überbrückt worden. Abends hatte der Musikverein im Kulturhaus bei einem Konzert seinen großen Auftritt, bei dem außerdem die Jugendkapelle des Gastgebers und eine Tiroler Gastkapelle mitwirkten.

Mit einem Sternmarsch durch die Stadt eröffneten am Samstag morgen mehrere Blasmusikkapellen den alljährlichen traditionellen Jahrmarkt. Zudem gab dann noch jede Kapelle an einem zentralen Punkt ein Platzkonzert. Am Nachmittag gab es einen Ausflug und abends stand gemütliches Beisammensein im ehemaligen Haus der Partei auf dem Programm. „Zum Städele hinaus“ hieß es am Sonntag vormittag, denn es ging wieder Richtung Heimat. Selbstverständlich wurde dabei in Prag ein Zwischenstopp eingelegt.



**Hoher Besuch:** Innenminister Flath, Bürgermeister Klaus Denzinger, Dieter Puchta sowie zahlreichen Mitglieder der Ortsverwaltung. Zuvor war der Minister in Tiengen bei der Festschneidung der Waldshut zu Besuch. Über die Visite noch berichtet.



MIT PAUKEN UND TROMPETEN waren die Öflinger durch Zabreh gezogen, wo sie anschließend ein Platzkonzert gaben. Bild: Sautter

Karoline Thoma feiert heute den 85. Geburtstag

## Kreuzworträtsel machen Spaß

WEHR-ÖFLINGEN (hjb). In der Uhlendstraße 10 im Stadtteil Öflingen kann heute, Mittwoch, Karoline Thoma, geborene Wiesmann ihren 85. Geburtstag begehen.

Die Jubilarin stammt aus Obereggingen. Dort verbrachte sie mit weiteren vier Geschwistern ihre Kindheit und dort ging sie auch zur Schule. In Untereggigen fand sie anschließend Arbeit in einer Zwi-



von ihm aus. Seither gilt er als vermisst. Eine schwere Zeit hatte die Jubilarin durchzustehen, denn sie hatte in der Zwischenzeit eine Tochter und zwei Söhne geboren, denen sie ihre ganze Fürsorge und Liebe schenkte. Ihre Söhne und deren Familien leben in Rheinfelden und Grenzach, sind also ganz in Rufnähe. Mit Tochter Monika, verheiratete Urich und Schwiegersohn Kurt baute sie in den siebziger Jahren das Haus in der Uhlendstraße. Dort verbringt die Jubilarin gut umso ihr Lebensabend.

Kinder- und Jugendchor spielte „d

## Ein gelungenes Musical die jungen Musikf

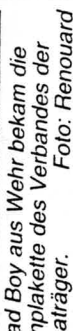
Von unserer Mitarbeiterin  
Ingeborg Ambis

WEHR-ÖFLINGEN. Daß Musik nicht nur ein individuelles Hörerlebnis ist, sondern auch eine verbindende Wirkung ausübt, erlebten am vergangenen Sonntag in Öflingen viele Mitglieder der evangelischen Christusgemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde St. Ulrich, die sich im Pfarrsaal St. Ulrich eingefunden hatten, um das vom evangelischen Kinder- und Jugendchor dargebotene Musical „Die Schrift an der Wand“ von Hella Heizmann (Musik) und Gertrud Schöbel (Text) zu hören und zu sehen.

Ein guter Ruf war dieser Aufführung bereits vorausgegangen, denn bei der Eröffnungsfeier der jüngsten Wehrer Kunstwochen stand sie auf dem Programm und hat viel Anerkennung gefunden. Initiatorin und Leiterin dieses Musicals für Kinder war Hanna Gräb, die schon so manchen gelungenen Auftritt mit dem Chor dargeboten hat. Rund dreißig

bekan-  
Löwen  
Kinder  
blische  
zwanzi-  
ten.

Es w  
mittag  
nicht r  
sehen.  
jungen  
und ihr  
begleit  
und Sy  
Roland  
ess (P  
(Tromp  
(Schlag  
Hanna  
stamm  
mit der  
waren  
führung  
samtein  
dann au  
und als  
ziges Li  
Rote  
wachs



em Wehr Enkendorf wurde  
der Regionalgruppe Süd-  
erzgebirg/Hochrhein der Stoma-  
 – Menschen mit künstlichem  
ausgang – mit Ehrenplakette  
Urkunde ausgezeichnet. Der  
es delegiert Boy ist Mitbe-  
ren der Selbsthilfegruppe. Vor  
en fand sich im Rheinfelder  
enhaus am Chefarzt und  
g Dr. Klaus Walter eine  
e von fünf Leuten, die sich  
anderen Stomatärern helfen  
n. Heute sind es 65 Mitglie-  
d man ist gerade dabei, in  
hut eine neue Ortsgruppe zu  
en. 1987 wurde die Gruppe  
them ins Leben gerufen. Die  
nahm Landesvorsitzender  
Rehm in Schopfheim zum  
omatag vor.

stellung in Hasel war vo

Spätestens nach dem Brandanschlag in der Tal-Tiefgarage wurde der Ruf nach stärkerer Polizeipräsenz im Wehrtal immer lauter. Bürgermeister Klaus Denzinger, die Frak-

Anderntags ging es wieder früh aus den Federn, denn gegen Mittag wollte man in Zabreh sein. Sprachliche Bar-

stellung in Hasel war voller Erfolg – Bester Service – Auch Musik kam nicht zu kurz

Bei den Traktoren fanden vor allem die Lanz-Bulldoggs von Lothar Vötk aus Rheinfelden-Minseln viel Beachtung, besonders wenn deren Glüh-

CDU und SPD haben in den letzten Wochen (wir berichteten) mehrfach Vorstöße unternommen, um die Politiker auf Landesebene mit dem „Wehrer Problem“ vertraut zu machen. CDU-Chef Klaus Marksteiner überreichte Ministerpräsident Erwin Teufel einen Brief mit der eindeutigen Forderung, den Polizeiposten perso-

an dem neben der Jugendkapelle aus Zabreh auch die Musikkapelle aus Schwaz/Tirol teilnahm. Dabei brauchten sich die Öflinger nicht hinter den

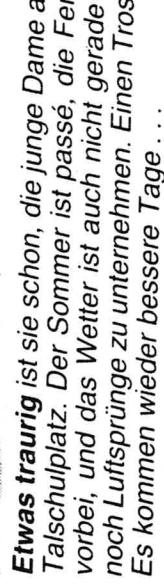
Am darauffolgenden Sonntag traten die Öflinger den Rückweg an. Organisiert wurde die Reise von Wolfgang Morath und Jürgen Bäumle.

Man darf gespannt sein, wie Innenminister Birzele heute abend auf die Wehrer Forderungen reagiert. Um 17.30 Uhr wird Birzele beim Polizeiposten erwartet. Es gibt ein Gespräch mit Bürgermeister Denzinger, leitenden Polizeibeamten und SPD-Kommunalpolitikern. Thema: „Tägliche Arbeit der Polizeibeamten“.

## Wiedersehen mit Jugendkapelle

anderen Kapellen zu verstecken, Mehrere Kapellen eröffneten am nächsten Tag den traditionsreichen Jahrmarkt. Anschließend gab jede Kapelle ein Platzkonzert. Nachmittags stand eine Besichtigung der größten Tropfsteinhöhle der Republik auf dem Programm. Abends traf man sich mit den Gastgebern und der Jugendkapelle zu einem gemütlichen Beisammensein.

Am darauffolgenden Sonntag traten die Öflinger den Rückweg an. Organisiert wurde die Reise von Wolfgang Morath und Jürgen Bäumle.



Kabarett „Bießzange“  
bert Eisinger im „Stor

